

Germany-Halle (Saale): Engineering design services for the construction of civil engineering works**OJ S 102/2022 27/05/2022****Contract notice – utilities****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Hallesche Verkehrs-AG

Town: Halle (Saale)

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Country: Germany

Contact person: V//VS

E-mail: petra.honekamp@havag.com

Telephone: +49 345-5815115

Fax: +49 345-5815130

Internet address(es):Main address: <http://www.havag.com>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=458288>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=458288>**I.6. Main activity**

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Stadtbahnprogramm Halle, Vorhaben 15 - Freimfelder Straße, Planungsleistungen

Leistungsphase 2, Optional Leistungsphase 3-7, A 2022/04

Reference number: A 2022/04

II.1.2. Main CPV code

71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand der vorliegenden Vergabe sind Generalplanungsleistungen/ Planungsleistungen für den Ausbau der Stadtbahnstrecke Freimfelder Str. in Halle (Saale), Lph 2, optional 3 bis 7.

Dieses Vorhaben hat zum Ziel, auf einer Gesamtlänge von ca. 900 m einen zweigleisigen Ausbau der Gleisanlagen mit dem dazugehörigen Gleisdreieck BH I Süd, bestehend aus 6 Weichen, welches die Anbindung d. Betriebshofes in der Freimfelder Str. sicherstellt, umzusetzen. Des Weiteren sind die als Folgemaßnahmen neuzuordnenden Verkehrsanlagen für den MIV, den Fuß- und den Radverkehr regelkonform herzustellen. Im Streckenabschnitt befinden sich zwei Haltestellen (Freimfelder Str. stadtauswärts u. Betriebshof Freimfelder Str. in beiden Richtungen), die barrierefrei zu errichten sind. Die Bauherrenfunktion hat die HAVAG. Das Vorhaben gehört zum Stadtbahnprogramm Halle und wird gefördert. Die Leistungen werden stufenweise vergeben. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der Lph 3 bis 7 besteht nicht.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Halle (Saale)

II.2.4. Description of the procurement

Als Grundlage für den Leistungsumfang der Generalplanung, der Objektplanung von Verkehrsanlagen und weiterer optionaler Leistungen gilt die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Stand 2021. Der Planungsauftrag beinhaltet die Leistungsphase 2 nach HOAI einschließlich aller zur Beurteilung der Trassenführung notwendigen Fachbeiträge. Dieses sind zunächst in Lph 2 folgende Leistungen:

- Objektplanung Verkehrsanlagen Gleisanlagen: Lph 2
- Objektplanung Verkehrsanlagen Haltestellen: Lph 2
- Objektplanung Verkehrsanlagen Straßenbau, Gehwege, Parkplätze, LSA und Verkehrsführung und Umleitung: Lph 2

Der Auftragnehmer übernimmt die Funktion des Generalplaners und hat somit alle erforderlichen Leistungen zu erbringen, gegebenenfalls unter Bindung von Nachunternehmern. Die unter Punkt II.2.7) angegebene Laufzeit bezieht sich auf die Gesamtlaufzeit einschließlich Optionen.

Die Darstellung der Optionen folgt aus Ziffer II.2.11)

Es erfolgen Vergabeverfahren für freiberufliche Leistungen und Bauleistungen (voraussichtlich bis zu ca. 12 Vergaben (Aufteilung Teil bzw. Fachlose))

Die Leistungserbringung erfolgt unter Nutzung vorhandener digitaler Projektmanagementsysteme (zentrales Auftrags- und Abrechnungswesen, Termin- und Kostenplanung, Datenablage).

Eine detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Leistungen ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 40

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Nach Auswertung der Teilnahmeanträge sieht die Auftraggeberin vor, zwischen 3 bis maximal 5 Bewerber zur Abgabe eines indikativen Angebotes aufzufordern.

Liegt die Zahl der geeigneten Bewerber bei weniger als drei Bewerbern, so behält sich die Auftraggeberin vor, das Vergabeverfahren fortzuführen, indem sie den oder die Bewerber zur Angebotsabgabe auffordert, die über die geforderte Eignung verfügen. Die Bewertung ergibt sich aus der Bewertungsmatrix, welche den Unterlagen beigelegt ist.

Die Prüfung der Teilnahmeanträge erfolgt wie nachfolgend dargestellt:

a)

Die Auftraggeberin wird die fristgerecht eingehenden Teilnahmeanträge zunächst hinsichtlich der Mindest-/Ausschlusskriterien prüfen. Diese sind:

aa) ausgefüllter und rechtsverbindlich unterschriebener Bewerberbogen

bb) Vorliegen von zwingenden Ausschlussgründen (§ 123 GWB)

b)

Im Anschluss erfolgt die formale Prüfung auf Vollständigkeit anhand der mit dieser Bekanntmachung (siehe Ziffer III.) bzw. den Teilnahmeunterlagen geforderten Unterlagen. Die Auftraggeberin behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor.

c)

Bewertung der Teilnahmeanträge:

Die Auftraggeberin wird bei einer größeren Anzahl grundsätzlich geeigneter Bewerber den Kreis der zur Angebotsabgabe einzuladenden Bewerber auf höchstens 5 beschränken. Sollte die Durchführung des Teilnahmewettbewerbs ergeben, dass mehr Bewerber grundsätzlich die vorliegend geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, so wird die Auftraggeberin die zur Abgabe eines Angebots einzuladenden Bewerber danach auswählen, welche die maßgeblichen

Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen.

Um dies zu ermitteln, wird die Auftraggeberin die in dieser Bekanntmachung benannten Eignungsvoraussetzungen bewerten und gewichten. Hierzu wird der Auftraggeber eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der die Bewerber maximal 111 Punkte erreichen können.

Von diesen 111 Punkten entfallen:

Kriterium 1 Umsatz: maximal 9 Punkte

Kriterium 2 Qualität, Anzahl Mitarbeiter, Personalqualifikation: maximal 66 Punkte

Kriterium 3 Referenzen: maximal 36 Punkte

Die konkrete Bewertungsmatrix der Stufe 1 des Verhandlungsverfahrens ist in den Teilnahmeunterlagen enthalten.

Die Bewertungsmatrix der Stufe 2 ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

- Objektplanung Verkehrsanlagen Gleisanlagen: Lph 3-7

- Objektplanung Verkehrsanlagen Haltestellen: Lph 3-7

- Objektplanung Verkehrsanlagen Straßenbau, Gehwege, Parkplätze, LSA und Verkehrsführung und Umleitung: Lph 3-7

- Objektplanung Fahrleitungsanlage: Lph 1-7
- Objektplanung Bahnstromanlage: Lph 1-7
- Technische Ausrüstung Kommunikationsanlagen: Lph 1-7
- Technische Ausrüstung Beleuchtungsanlagen: Lph. 1-7
- Technische Ausrüstung Gasversorgung: Lph 6-7
- Technische Ausrüstung Elektroversorgung: Lph 6-7
- Technische Ausrüstung Elektroversorgung Info-Technik: Lph 6-7
- Objektplanung Ing.-Bauwerke Abwasserversorgung: Lph 1-7
- Objektplanung Ing.-Bauwerke Wasserversorgung: Lph 1-7
- Leitungskoordinierung
- Landschaftspflegerischer Begleitplan: Lph 1-4
- Objektplanung Freianlagen: Lph 1-7
- Umweltverträglichkeitsstudie: Lph 1-4
- Sicherheit- und Gesundheitsschutzkoordination

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- a) Siehe auch III.2.1) der Bekanntmachung
- b) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bewerbers eine Eintragung vorgesehen ist (nicht älter als 6 Monate, maßgeblich ist der vorliegend benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge), Kopie ausreichend; bei Bewerbergemeinschaft für jeden Bewerber gesondert vorzulegen (B4);
- b) Eigenerklärung zu: Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender u. fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB (B6)
- c) Vertraulichkeitserklärung (B3)
- d) Eigenerklärung Mindestlohn (B7)
- e) Darstellung des Unternehmens (zu kennzeichnen als B10)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- a) Bonitätsnachweise nach Anlage B9, Bankauskunft nicht älter als 2 Monate, maßgeblich ist der vorliegend benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge, bei Bewerbergemeinschaft für jeden Bewerber gesondert vorzulegen (zu kennzeichnen als B9)
- b) Angabe des Nettogesamtumsatzes des Unternehmens des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren bezogen auf Planungsleistungen bei Verkehrsbauprojekten (B15). Bei Bewerbergemeinschaften erfolgt die Angabe unter Ziffer 3. und 4.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- a) Darstellung des Unternehmens (zu kennzeichnen als B10)
 - b) Darstellung der Geschäftsbereiche des Bewerbers samt Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens, insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen, bei Bewerbergemeinschaft für jeden Bewerber gesondert vorzulegen (B14)
 - c) Nachweis dafür, dass das Unternehmen entsprechend Qualitätssicherungsnormen gem. den europäischen Normen (DIN EN ISO 9001) in Bezug auf Planungsleistungen zertifiziert ist. Die Auftraggeberin erkennt gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen Mitgliedstaaten und andere Nachweise für gleichwertige Qualitätssicherungsmaßnahmen von den Unternehmen an (B10.2)
 - d) Eigenerklärung mit Angaben zur Anzahl der in den letzten zwei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Mitarbeiter mit beruflicher Qualifikation Dipl. -Ing./ Master und Anzahl Mitarbeiter gesamt (B16). Soweit die Leistung durch eine Niederlassung erbracht werden soll, wird die Angabe über die Anzahl der dort jahresdurchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter gefordert. Bei Bewerbergemeinschaft sind die Angaben unter Ziffer 3 und 4 einzutragen.
 - e) Angaben zu Mitarbeiter (verantwortlicher Projektbearbeiter) mit den nach B17 geforderten Informationen (Angaben zur Person, Berufserfahrung als Ingenieur, Angabe Erfahrung mit Verkehrsbauprojekten, Angabe zu erbrachten Planungsphasen nach HOAI etc.) einschließlich Urkunde bzw. Nachweis des Berufsabschlusses.
 - f) Angaben zu Mitarbeiter (stellvertretender verantwortlicher Projektbearbeiter) mit den nach B17.1 geforderten Informationen (Angaben zur Person, Berufserfahrung als Ingenieur, Angabe zu erbrachten Planungsphasen nach HOAI) einschließlich Urkunde bzw. Nachweis des Berufsabschlusses.
 - g) Eigenerklärung über vergleichbare Referenzprojekte im Bereich Planung in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich kurzer Projektbeschreibung unter Angabe der in B18 aufgeführten Punkte. Soweit vorhanden kann ein Referenzschreiben des Auftraggebers der Referenz beigelegt werden.
- Die Auftraggeberin gibt folgende Hinweise in Bezug auf die Begrifflichkeit „vergleichbare Referenzen“:
- Vergleichbarkeit nimmt die Auftraggeberin bei Vorliegen nachfolgender Punkte an:
- Referenz muss ein Verkehrsprojekt betreffen
 - Leistung der Referenz/en erfolgte innerhalb der letzten 5 abgeschlossenen Jahre (2017, 2018, 2019, 2020, 2021) bzw. ist begonnen
- Es werden nur vergleichbare Referenzen gewertet.
- Werden nur nicht vergleichbare Referenzen vorgelegt, führt dieses zur Nichtberücksichtigung des Bewerbers/Teilnehmers im weiteren Verfahren.
- Die Auftraggeberin wird maximal 3 Referenzen in die Wertung aufnehmen . Hierzu hat der Bewerber das Formblatt Anlage B18 (gegebenenfalls mehrfach) unter Angabe der laufenden Nummer wie folgt zu verwenden: Anlage B18 (1), Anlage B18 (2) usw.Dies gilt sowohl für Bewerber und Bewerbergemeinschaften. Darüber hinausgehende zusätzliche Referenzobjekte werden nicht gewertet.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

- a) Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, nicht älter als 6 Monate maßgeblich ist der benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge (B5.1)
- b) Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialkasse, nicht älter als 6 Monate maßgeblich ist der benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge (B5.2)

c) Beabsichtigt der Bewerber (Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaft) im Auftragsfall die Hinzuziehung von Nachunternehmern und/oder möchte sich der Bewerber zum Nachweis der eigenen Leistungsfähigkeit auf die Leistungsfähigkeit von Nachunternehmen berufen, so hat er bereits in seinem Teilnahmeantrag anzugeben, welche Leistungsbereiche von diesen Nachunternehmern übernommen werden sollen; ferner sind die vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen. Des Weiteren wird die rechtsverbindliche Erklärung der benannten Nachunternehmer über deren Zusicherung, im Falle der Beauftragung des Bewerbers die erklärten Nachunternehmerleistungen zu erbringen gefordert (B11 und B12). Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise hinsichtlich des Nachauftragnehmers hinsichtlich dessen Leistungsfähigkeit zu fordern.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Berufshaftpflichtversicherung, Mindestdeckungssumme über je mindestens 2 000 000 EUR für Personenschäden und für Sach- und Vermögensschäden bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen jeweils zweifach maximiert im Versicherungsjahr für die gesamte Vertragsdauer, nicht älter als 6 Monate maßgeblich ist der benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge

Erklärung zur Erhöhung bei Bedarf im Auftragsfall ist ausreichend. Bei

Bewerbergemeinschaften ist die Deckungssumme von allen Mitgliedern (ggf. objektkonkret) vorzuweisen (B8)

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

BGB, HOAI in der geltenden Fassung

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Im Fall einer Bewerber-/Bietergemeinschaft:

a) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter,

b) Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbergemeinschaft einreichen, unter Angabe der Rechtsform,

c) zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft muss eine ausdrückliche schriftliche Erklärung im Original mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder benannt werden sowie dasjenige Mitglied, welches die Gemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Diese Gemeinschaftserklärung muss von sämtlichen ihrer Mitglieder rechtsverbindlich im Original unterzeichnet werden und im Original vorliegen (B2). Allgemeiner Hinweis: bei elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform die händische Unterschrift (Angabe des Namens des Vertretungsberechtigten). In der Unterschriftenzeile ist der Name des Bewerbers und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt.

d) folgende Unterlagen sind für jeden Bewerber gesondert vorzulegen:

- Vertraulichkeitserklärung (B3)
- Handelsregistrauszug (B4)
- Unbedenklichkeitserklärung FA (B5.1)
- Unbedenklichkeitserklärung Sozialkasse (B5.2)
- Eigenerklärung §§ 123, 124 GWB (B6)
- Erklärung Mindestlohn (B7)
- Bankauskunft (B9)
- Darstellung des Unternehmens (B10)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

- Zugelassen sind Bewerber, die nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Ingenieur" zu tragen und nach der EG-Richtlinie über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome (EG-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36 /EG) in der Bundesrepublik Deutschland als "Ingenieur" tätig werden dürfen.
- Bei juristischen Personen muss mindestens der verantwortliche Projektbearbeiter und der stellvertretende verantwortliche Projektleiter die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.
- Für Bewerbergemeinschaften gilt dieses analog
- Als Nachweis dient die Kopie entsprechender Urkunden

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 28/06/2022 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/12/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- a) Der kostenlose frei zugängliche Download der Unterlagen ist zur ersten Ansicht.
- b) Unter Verweis auf § 10 SektVO weist die Auftraggeberin explizit darauf hin, dass die Einreichung des Teilnahmeantrags und soweit ein Bewerber im Laufe des Verfahrens zur Angebotsabgabe aufgefordert wird, ausschließlich über das Portal evergabe-online.de zu erfolgen hat. Hierfür ist eine Registrierung auf dem Portal notwendig.

Teilnahmeanträge bzw. Angebote in Papier (per Post), per E-Mail, per FAX sind nicht zulässig und können nicht berücksichtigt werden.

c) Noch nicht bei www.evergabe-online.de registrierte Teilnehmer haben eigenverantwortlich während des Verfahrens dafür Sorge zu tragen, dass sie sich über etwaige Änderungen der Unterlagen bzw. sonstige Informationen über das Portal informieren.

d) Anfragen sind möglichst über das Portal: evergabe-online.de an die Auftraggeberin zu richten.

Es erfolgt keine mündliche Beantwortung von Fragen.

e) Die von der Auftraggeberin ausgereichten Unterlagen sind zu verwenden.

f) Unterlagen sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung.

g) Die mit gegenständlicher Veröffentlichung abrufbaren Vergabeunterlagen werden zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Angebotsabgabe eventuell noch weiter konkretisiert. Die mit Bekanntmachung veröffentlichten Vergabeunterlagen sind als Grundlage zu sehen, interessierten Unternehmen eine Entscheidung über die Teilnahme zu ermöglichen (siehe auf Erfordernis nach Begründung zu § 41 Abs. 1 SektVO).

h) Soweit eine rechtsverbindliche Unterschrift gefordert wird, ist diese durch den Vertretungsberechtigten des Bewerbers zu leisten. Handelt es sich bei dem Unterzeichner nicht um den aus öffentlichen Registern wie z. B. dem im Handelsregister benannten Vertretungsberechtigten ist die Unterschriftsbefugnis mittels gesonderter Vollmacht nachzuweisen. Allgemeiner Hinweis: bei elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform die händische Unterschrift (Angabe des Namens des Vertretungsberechtigten). In der Unterschriftenzeile ist der Name des Bewerbers und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt.

i) Jeder Bewerber darf sich nur einmal bewerben, dass gilt auch für Bewerbungen von Bewerbergemeinschaften sowie für Niederlassungen des Bewerbers, auch wenn sie wirtschaftlich unabhängig sind.

j) Bei Bewerbergemeinschaften sind die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu benennen. (B2).

k) Kosten für die Erstellung der Unterlagen werden nicht erstattet.

l) Die Teilnahme von Bewerbern/Bietern an der Öffnung der Teilnahmeanträge /Angeboten ist ausgeschlossen.

m) Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende, unvollständige und/oder fehlerhafte Nachweise, Unterlagen und Erklärungen unter angemessener Fristsetzung bei den Bewerbern /Bietern nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle

Postal code: 06112

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinweis auf § 160 GWB

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/05/2022